

[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

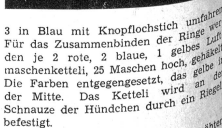
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zutaten: Ein 22 cm langer Reissverschluss, 70 cm Gummiband, je 1 kleiner Rest rote und blaue Leinwand für die Hündli, je 1 Strängli rotes, blaues und gelbes Stickgarn DMC Nr. 20, 6 Vorhangringle, Durchm. 1 cm, 1 Boy-Häkl Nr. 8.

Arbeitsgang der Hündi: 1 rotes und 1 blaues zuschneiden, nach Originalgröße. Den Einbuick zugeben, umlegen und mit Fadenschlag heften. Das blaue Hündi wird mit Rot, das rote mit Blau bestickt. Stichtart: Das Auge ist 1 Knädel (siehe Fadenverlauf). Die Nase ist 1 Knädel. Die Schnauze wird in Blattstich ausgeführt. Der Sattel ist in Spinnstich. Die Pfoten und das Kinn sind in Knopfstich. Die Schwanzspitze werden ca. 25 Linien geschwungen. Die Schwanzwurzel ist 1 massenschürmiger, 6 Maschen hoch gehäkelt, die man dann zusammenheften und anschließend in entgegengesetzten Farben. Jetzt werden die Hündi mit verborgenen Stichen angehängt. Die Ringli werden je 3 in 2 Stichen

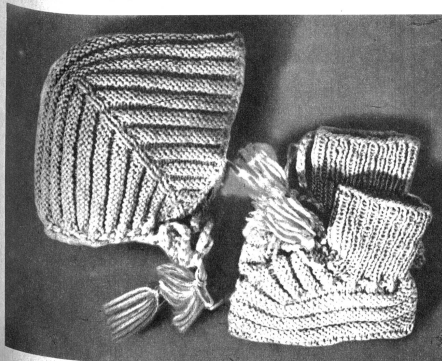


Näharbeit: An den inneren Beinnähten und an den Mittelnähten die Hosen zusammennähen. Oben einreihen. Linke Hand seitlich einen 12 cm langen Schlitz

A close-up photograph showing a hand stitching a zigzag seam into a piece of light-colored, textured fabric. The needle and thread are visible, creating a series of sharp, dark, triangular points along the edge of the fabric.

für den Reissverschluss offen lassen. Der-
selbe wird einmal schmalkantig und zu-
erst einmal füsslibreit abgesteppt. Nun wird zu-
erst an den Rändern die Stickerei der beiden
führt, und zwar zwischen den Knöpfli blau,
Stepplinien. Spannstich rot, Knöpfli blau,
wieder in entgegengesetzten Farben. Jetzt

Für kleine Erdenbürger



Bébékäppli und Finkli

Material: 50 g Wolle, Nadeln Nr. 2½.

Strickmuster: 3 N. r., 3 N. li.

Käppchen: Anschlag 3 M. Nach 1 N. beids. der Mittelmaschen je 1 M. aufn., dies jede 2. N. wiederholen, bis 60 M. Dann 39 N. stricken und auf gleiche Weise wieder abnehmen wie aufgenommen wurde. — Die unteren Käpplendarmaschen aufnehmen, verschränkt

abstricken. Einen Löchligang arbeiten,
2 Rippen stricken, abketten.

Finkl: Anschlag 42 M. 5 cm Bord: 1 M. r., 1 M. li., dann Löchläng. Mit den mittleren 15 M. 5 cm hoch stricken. Randmaschen aufnehmen und mit allen vorhandenen Maschen 5 cm hin- und hergehend stricken. Mit Maschenstichen die Sohlenmaschen zusammennähen. Hintere Naht schliessen. Häkelschnur durch den Löchläng ziehen.

mit der Nadel von rechts nach links um das folgende St., holt den Faden als langgezogene Schlinge durch *, schlägt den Faden um die N., holt noch eine Schlinge um dasselbe St., wiederholt einmal von *, mascht dann alle auf der N. befindlichen Schlingen zusammen ab und schliesst die Muschel mit einer fest angezogenen Luftm. - 3. Runde und alle weiteren Runden wie 2. Runde, nur greift man bei den Reliefmuscheln jetzt um die Reliefmuschel der vorigen Runde.

Muster für den oberen Teil: Es wird tunessisch und in Reihen gehäkelt. 1. Reihe: 1 Schlinge aus jeder Luftm. holen. 2. Reihe: Die Randschlinge einzeln, dann stets die Abschrungsschlinge mit der folgenden Grundschlinge zusammen abmaschen. 3. Reihe: Aus jeder Schlinge 1 Schlinge holen, dabei wird wechselnd 1mal von links, das folgende Mal von rechts durch die Schlinge der Vorreihe gestochen. Die 1. Rückreihe und dann die 2. Reihe und die 3. Reihe werden fortlaufend wiederholt.

Arbeitsfolge: Man schlägt eine Luftkni. von 80 cm Länge an, schliesst zur Runde und häkelt nun im Muster wie oben beschrieben. Man häkelt ein 22 cm hohes rundes Stück. Dann wird mit dem tunesischen Muster begonnen und in Reihen weiter gearbeitet. Hierzu arbeitet man ein Vorder- und Rückenteil. Man beginnt am Vorderteil. Nach 4 cm Höhe wird auch das Vorderteil geteilt und jedes Teilchen für sich fertig gemacht. - Der Rückenteil wird genau gleich zum anderen fertig gemacht.

Fertigstellung: Nun werden die oberen 2 Teile 4 cm hoch auf der Seite zusammengeführt. Dann häkelt man um Halsausschnitt und Ärmelausschnitt, ebenso am unteren Rand 2 Touren mit festen Maschen, mit der blauen Wolle. Zum Schluss werden noch vier 20 cm lange Wollschnürchen gedreht, an der betreffenden Stelle annähen und Zoteile annähen. I. F.

L F

Reizendes

Hängerli für kleine Mädchen

von zirka 1-3 Jahren

Dazu wird ein
Organdi-Stoff-Blüschen getragen!

*

Material: 100 g weisse Bébéwolle, etwas Kontrastwolle, blau, 1 Häkli.

Häkefolge: Muster für den unteren Kleidteil: Das Muster ist in Runden zu arbeiten. Als Anschlag eine Luftm. von 80 cm. Ein Muster-satz umfasst 6 Luftm. des Anschlages. 1. Runde: 3 Stäbchen 2 Luftm., 3 St. in eine Luftm., dann wechselnd 1 St. in die 3. folgende Luftm. 2. Runde: 3 St. 2 Luftm., 3 um einen Luftm.-Bogen 1 Reliefmuschel um den folgenden Stäbchenkopf und vom Anfang wiederholen. Für die Reliefmuschel greift man



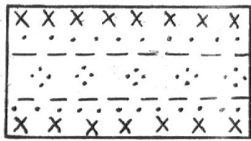
Haus- und Feldgarten

Wegleitung für die zweite Maihälfte

Wir säen

Gurken und Zucchini

Das Gurkenbeet



Vorpflanzung (April):

- × = Frühlückkohl
- = Spinat, Kresse, Monatrettich
- .. = Salat, Karotten Nantaise.

Hauptpflanzung:

- .. = Gurken, Zucchini.

Wir ziehen mitten durch das betreffende Beet eine 3 cm tiefe Saatrinne und legen:

- a) Auf je Handbreite ein Samenkorn;
- b) auf je 60 cm je ca. 4 Samen (Zucchini 1 Meter).

Zudecken mit Komposterde; deckt man mit gewöhnlicher Erde zu, so legt man eine Schicht Torfmull darüber.

Wir können ferner bis Ende Mai säen: Kopfsalat, Pflücksalat, Kresse, Schnittsalat, Schnitt- und Rippenmangold, Früh- und Spätkarotten niedere Erbsen.

Wir pflanzen:

Tomaten

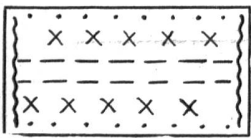
Höchstserträge sind nur möglich bei der Kultur unter Glas oder an geschützter, sonniger Wand.

Kultur im Freien:

Wir beziehen vom Gärtner pikierte, kräftige, aber ja nicht zu grosse und üppige Setzlinge und pflanzen zwei- oder einreihig in ein kombiniertes Beet.

a. Zweireihig:

Vor- (Rand- und Zwischen) pflanzung (April):



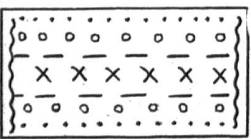
- .. = Chalotten
- = Frühsalat (Maikönig, Rheingold)
- ~ = Pflücksalat, Sommerrettich

Hauptpflanzung:

- × = Tomaten, auf 2/70 eingepflanzt.

b. Einreihig:

Vorpflanzung (April):



- .. = Chalotten
- o = Kopfsalat, Karotten, Nantaise
- = Kresse, Schnittsalat, Spinat
- ~ = Pflücksalat, Sommerrettich

Hauptpflanzung:

- × = Tomaten, auf 1/60 eingepflanzt.

Sorten: Komet, Rheinlands Ruhm; ferner die Neuheiten Rekord und Berner Rosen.

Wie man die Tomaten weiter behandelt. Sobald wie möglich werden sie besteckt (ca. 1 m 50 cm lange, kantige Stäbe) und fleissig aufgebunden (ohne zu schnüren).

Das Vorbild zur Behandlung der Tomaten ist mir der Rebstock, an dem unten im Busche die ersten und süssesten Trauben reifen. Zu dem Zwecke lasse ich unten 3—4 Seitentriebe stehen. Sobald sich daran Blüten gebildet haben, werden

diese Triebe entgipfelt, und so erhalte ich den gewünschten Busch; auch hier reifen die ersten und gehaltvollsten Früchte, weil sie vor Niederschlägen und direkter Sonnenbestrahlung geschützt waren. Den ganzen Sommer hindurch werden alle Seitentriebe, nie aber gesunde Blätter entfernt. Im Gegenteil: Wir müssen sie durch frühzeitiges und wiederholtes Bespritzen mit kupferhaltigen Präparaten vor Erkrankung bewahren. Je mehr gesunde Blätter eine Tomatenstaude besitzt, desto grössere und gehaltvollere Früchte kann sie erzeugen.

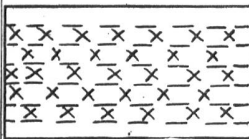
Wie viele Stämmchen soll man ziehen? Auch da gibt es kein Schema: Eines, zwei, drei oder noch mehr, einfach, wie es sich eben ergibt.

Wir pflanzen Lauch und Sellerie.

Lauch:

Wir pflanzen ihn möglichst tief auf 5/20 in ein schon im April angelegtes Spinatbeet.

das Lauchbeet



— = Sommerspinat als Vorpflanzung

× = Lauch, als Hauptpflanzung, Ende Mai, anfangs Juni auf 5/20 im Verband eingepflanzt.

Sobald der Spinat aufstengelt, wird er dem Boden eben abgeschnitten, damit die fleischigen Wurzeln verwesend die Nachfrucht noch düngen können.

Sellerie verpflanzt man auf 4/30 oder 5/40 in ein gut gedüngtes, humusreiches Beet. (Nicht zu tief, nur die Wurzeln dürfen im Boden sein). Nur pikierte, kräftige, aber nicht zu üppige und zu grosse Setzlinge lassen Höchstserträge erwarten.

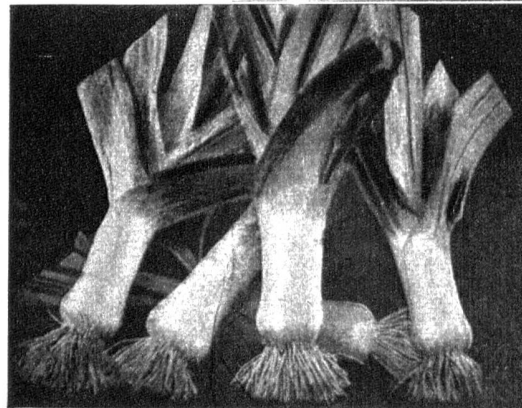
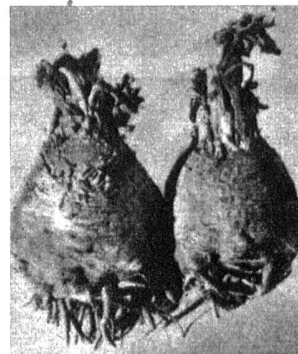
G. Roth

Rechts:

Sellerie de Châlons

Unten:

Winter-Lauch
Riesen von Carentan
(Katalog Vatter)



Sorgenkinder...

Weil sie schwach oder mit irgendeinem Gebrechen behaftet sind, bringen sie meist einen Ueberschuss an Sorgen ins Haus. Dafür wendet sich ihnen aber auch die ganze Arbeit, der Erhaltungstrieb der Mutter zu. Sie werden zu den Lieblingskindern der Eltern gegenüber den von der Gesundheit strotzenden Geschwistern. Umgeben von mollig-warmen Atmosphäre der sorgter Liebe, speichern in ihnen die Eltern Energiereserven, die sie manchmal nicht nur physischer Vollwertigkeit, sondern gerade mit geistiger Ueberlegenheit ins Leben treten lassen.

Wir kennen eine Reihe von Menschen, die in ihrer Kindheit als besonders schwach galten, ja krank oder mit irgendeinem Gebrechen behaftet gewesen sein sollen und nun dies alles lachend überwunden haben. Es gibt auch eine Menge Berühmtheiten, die die Voraussetzung gesunden Schaffens sich erst erkämpfen mussten, dann aber Hervorragendes geleistet haben.

Der grosse Schweizer Gelehrte August Forel z. B. konnte sich in der Kindheit am Treiben seiner Kameraden nicht beteiligen. Im Alter von 5 Jahren machte der beschaulich und besinnlich Entdeckungen bei Ameisen, denen er damals eine Freundschaft fürs Leben schloss. Sie haben den grossen Forscher ihrerseits wiederum berühmt gemacht, weil er sie «entdeckte». Forel trieb 78 Jahre lang Ameisenforschung, so fest war die Treue

Praktische Winke für den Haushalt

Wie mache ich papierne Dokumente unverbrennbar? Wollen Sie Papiere (Dokumente) usw. unverbrennbar machen, so tauchen Sie dieselben in eine Alaunlösung mehrmals ein. Das Verbrennen des Papiers wird dadurch wesentlich erschwert.

*

Wie beseitige ich den lästigen Achselschweiss?

In der heissen Jahreszeit macht sich der Achselschweiss bei vielen Menschen bemerkbar und ist überaus lästig. Wir bekämpfen dieses Uebel wirksam mit Eichenrinde. 30 g Eichenrinde in dreiviertel Liter Wasser gekocht und fleissig angewendet, bringt das Uebel ganz sicher zum Verschwinden, und beseitigt nicht nur den Schweiss, sondern auch den lästigen Geruch.

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern

es einst so schwächlichen
Fünfjährigen.

Marschall Liautay, der Schöpfer des wichtigsten Teiles des französischen Kolonialbesitzes, starb im Alter von 80 Jahren, war mit 18 Monaten von den Ärzten aufgegeben. Er musste solange im Rollwagen herumgeführt werden und bis zu seinem 4. Jahr musste sein Körper durch einen Apparat aufrecht erhalten werden. Ein Sorgenkind... das 30 Jahren Indochina von den Franzosen befreite, ein Drittel von Madagaskar in gefährlichen Kämpfen befriedete, um sich dann in Algier auf einen von hohen Militärs aufgegebenen Posten zu stellen und von dort aus Algier für Frankreich zu sichern. Dann wurde sein Feldmarschall Er erwarb dieses Märchenland für Frankreich und es auch während des vorletzten Weltkrieges fest in Händen, obwohl er die ganze Besatzungsarmee nach Frankreich schickte.

Und so wären Dutzende zu nennen, grosse Maler, Bildhauer, Architekten, die gebrechliche Kinder, die sogar später physisch leidend waren, die aber eine innere Kraft aufbrachten, die die Herrschaft über die geschwächten Körperkräfte übernahm. Sie sind glücklich geworden und haben ihre Aufgabe gemacht. Der Mütter aber um diese Sorgen geht es reich belohnt worden. Solange die Sorge nur das leibliche Wohl der Kinder geht, mag die Mutter sich nicht schätzen. Und sie mag hoffen, dass diese, die ohne besondere leibliche Pflege vergehen würden, für die Mühen, die sie in ihrer Jugend und im Alter ihr Leben lang tragen, durch besondere geistige, moralische Kräfte hochgehoben und Beispiel werden. Tugendkinder sind dann Glückselige.

Wenn Sie schlecht aussehen ...

beachten Sie folgendes beim Essen:

Essen Sie Ihre Mahlzeit langsam, ohne Hast und ohne dabei zu lesen.

Hängen Sie dabei nicht trüben Gedanken nach, unterhalten Sie sich lieber mit dem Gegenüber.

Kauen Sie sehr sorgfältig, damit die Verdauung leichter vor sich geht und keine Nährstoffe vergeudet werden.

Es ist wichtiger weniger, aber sehr nahrhaftes zu essen, als viel, aber gehaltlos. Besser leichte Speisen als allzuschwere.

Man muss sich an regelmässige Mahlzeiten gewöhnen.

Es ist gut, mehrere kleinere Mahlzeiten einzunehmen, anstatt den Magen einmal zu überladen.

Sorgfältig gekocht und hübsch hergerichtet, schmeckt jedes Essen besser und fördert den Appetit.

Auch Abwechslung in der Kost macht das Leben heiterer.

Um besser auszusehen, muss man der Vitaminkost einen besonderen Platz einräumen. Nicht zu unterschätzen ist es, geraffelte Rübli zu essen, die viel Vitamin B enthalten und die auch das Augenlicht stärken.



MAI BIS SEPTEMBER

KUNSTSCHÄTZE GRAUBÜNDENS

EINE SCHAU AUS
3 JAHRTAUSENDEN
IM KUNSTMUSEUM

BERN

MITTE MAI BIS MITTE JULI

BÜNDNER
SCHRIFTWERKE
AUS ZWÖLF
JAHRHUNDERTEN

IN DER
SCHWEIZERISCHEN
LANDESBIBLIOTHEK

Die bequemen
Strub-,

Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebroder
Georges
Bern Marktgasse 42

ANFANGS JÜNI ERSCHEINT:

Illustriertes Reisehandbuch DIE SCHWEIZ

Titel-Markenschutz unter Nr. 114 537

Umfang: 430 Seiten Text, dazu 96 Tieldruckbilder, 24 auslegbare Karten, 24 auslegbare Landesaufnahmen, 24 auslegbare Kartenblätter der ganzen 5farbigen Landeskarte von Kümmerli & Frey, mit Angabe der Wanderzeiten, 16 Panoramen von berühmten Aussichtspunkten, 7 Übersichtspläne der wichtigsten Winterresortzentren, 4 Regionalpläne Genfersee, Berner Oberland, Vierwaldstättersee und Ostschweiz, zahlreiche Einzelpläne von Städten, Verkehrsgegenden; ferner Skizzen, Tabellen usw. 18x11,8 cm

Der ermässigte Subskriptionspreis
von Fr. 8.— ist nur noch bis Ende
Mai gültig! (später ca. Fr. 10.50)

Bestellen Sie heute noch Ihr Exemplar beim
Buchverlag **Verbandsdruckerei AG. Bern**
Telephon 248 45
oder bei Ihrem Buchhändler

SAVON DE TOILETTE
Sibosilk
Préparé avec de la soie naturelle

Die feine
Gesichtsseife mit
Naturseide